

„Niedersachsen feiert Erntedank: Festgottesdienst und Infos in Spelle“

Am 29. September feiert das Bistum Osnabrück in Spelle das 10. Landeserntedankfest mit Gottesdienst und regionalen Aktionen.

Am 29. September findet im malerischen Spelle, im Landkreis Emsland, das 10. Landeserntedankfest von Niedersachsen statt. Die Feierlichkeiten beginnen um 14 Uhr in der Kirche St. Johannes, die als zentraler Ort für diese Festlichkeit dient. Mit dem Motto „Nehmt Neuland unter den Pflug“ (Hosea 10,12) verspricht das Fest nicht nur eine tiefere spirituelle Verbindung, sondern auch einen Einblick in die wertvolle Arbeit der regionalen Agrar- und Ernährungswirtschaft.

Das diesjährige Fest wird von einer Kooperation zwischen dem Bistum Osnabrück und der Pfarreiengemeinschaft Spelle organisiert, die zusammen mit der Marketinggesellschaft der niedersächsischen Land- und Ernährungswirtschaft e.V. aus Hannover auf die Beine gestellt wurde. Die Veranstaltung verkörpert eine Synthese aus Gottesdienst und Informationsveranstaltungen und spiegelt das Engagement der teilnehmenden Gemeinschaften wider, den regionalen Wert und die Bedeutung der Landwirtschaft zu würdigen.

Gottesdienst und bedeutende Redner

Der ökumenische Gottesdienst wird von Weihbischof Johannes Wübbe aus Osnabrück und Regionalbischöfin Sabine Schiermeyer von der Hannoverschen Landeskirche geleitet. Beide nehmen die Gelegenheit wahr, um über die Bedeutung

der Landwirtschaft für die Region zu sprechen und deren soziale sowie ökologische Verantwortung zu betonen. Auch die niedersächsische Ministerin für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz, Miriam Staudte, sowie Georg Meiners, der Präsident des Emsländischen Landvolkes, werden Grußworte an das Festpublikum richten.

Nach dem Gottesdienst sind die Besucher eingeladen, sich an über einem Dutzend Informations- und Aktionsständen zu beteiligen. Hier können sie Gespräche über wichtige Themen der Landwirtschaft sowie die Herausforderungen und Chancen des Lebens im ländlichen Raum führen. Unter den teilnehmenden Organisationen sind das 3N-Kompetenzzentrum aus Werlte, die Landesvereinigung der Milchwirtschaft Niedersachsen e.V. und auch die Diakonie im Oldenburger Land, die mit der Aktion „Brot für die Welt“ im Fokus steht. Solche Veranstaltungen sind entscheidend, um das Verständnis für die vielfältigen Aufgaben der Landwirtschaft und deren gesellschaftliche Integration zu fördern.

Die kulinarische Komponente des Festes

Obwohl das Landeserntedankfest keine kommerzielle Veranstaltung ist, werden lokale Delikatessen und Getränke angeboten. An den Ständen können die Gäste etwa Kaffee, Milchmixgetränke und kleine Snacks probieren, die von den Landfrauen und anderen lokalen Akteuren bereitgestellt werden. So wird ein Raum für Begegnung, Austausch und das Teilen von kulinarischen Köstlichkeiten geschaffen, ohne dass ein Verkauf stattfindet.

Das stetig wechselnde Landeserntedankfest, das Jahr für Jahr an einem anderen Standort ausgerichtet wird, fördert die Zusammenarbeit der evangelischen und katholischen Gemeinschaften in Niedersachsen. Diese überregionale Veranstaltung steht für die Wertschätzung der landwirtschaftlichen Leistungen und deren essenzielle Rolle innerhalb der Gesellschaft. Durch die Integration von

Gottesdienst, gemeinschaftlicher Interaktion und Wissensaustausch wird nicht nur der Ernte gedankt, sondern auch ein Bewusstsein für die nachhaltige Entwicklung der heimischen Landwirtschaft geschaffen.

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de